2024.SR.0006

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Thomas Glauser/Alexander Feuz): Für den Landwirtschaftsbetrieb Elfenau im Portfolio des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik wird eine neue Pächterschaft gesucht

Der Betrieb mit über 24 Hektaren landwirtschaftlicher Nutzfläche in der Parkanlage Elfenau wird öffentlich ausgeschrieben. Gesucht wird eine Pächterschaft mit innovativem Konzept, die den Betrieb ökologisch und unter Berücksichtigung der Interessen der Stadt und des Quartiers führt. Der Landwirtschaftsbetrieb Elfenau umfasst eine landwirtschaftliche Nutzfläche von rund 24 Hektaren und ist seit dem Jahr 1820 Bestandteil des Elfenauguts. Zum Betrieb gehören unter anderem ein Wohnhaus, Stallungen und verschiedene Silos. Der heutige Pächterwird in absehbarer Zeit pensioniert, weshalb eine Nachfolgelösung gesucht wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieso erfolgt bei der Ausschreibung kein Einbezug des Kompetenzzentrums für Bildung und Beratung des Kantons Bern INFORAMA Rüti? Wenn nein, wieso nicht? Wenn ja, welche?
2. Ist die Fachinstanz Immobilen der Stadt Bern nicht in der Lage die Ausschreibung Elfenau Betrieb selbst zu tätigen, ist ein Expertenteam Ott/Graf aus dem Kanton Thurgau nötig? Wenn nein, wieso nicht? Warum ist ein Expertenteam nötig?
3. Wie hoch sind die bisherigen Kosten für Begleitung /Ausschreibung durch Expertenteam Ott/Graf und wie lange dauert das Ausschreibungsverfahren?
4. Muss der Landwirtschaftsbetrieb Elfenau finanziell selbsttragend sein, oder wird die Pächterschaft mit Subvention oder Leistungsverträge durch die Stadt finanziell unterstützt wurden die Bewerber /innen im Vorfeld geprüft auf die Solvent?

Bern, 11. Januar 2024

Erstunterzeichnende: Thomas Glauser, Alexander Feuz
Mitunterzeichnende: Bernhard Hess, Ueli Jaisli, Daniel Michel, Niklaus Mürner

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:
Die AGRO Treuhand Rütti AG war in der Erarbeitung der Grundlagen involviert. Anschliessend wurden gezielt Fachleute im Bereich der ökologischen Landwirtschaft gesucht, welche solche Verfahren bereits durchgeführt haben.

Zu Frage 2:
Es ist bei solchen Verfahren üblich, externe Fachpersonen beizuziehen; einerseits, um die Neutralität zu wahren und andererseits, um die Qualität des Verfahrens sicher zu stellen.

Zu Frage 3:
Bis im Dezember 2023 sind Kosten von rund Fr. 38 000.00 für die externe Verfahrensbegleitung angefallen. Das Verfahren dauert bis zur Auswahl der neuen Pächterschaft (April 2024).

Zu Frage 4:
Die Pächterschaft muss den Unterhalt und sämtliche wertvermehrenden Investitionen selbst finanzieren. Der Hof soll in allen Belangen nachhaltig und kostendeckend wirtschaften. Die Solvenzprüfung der künftigen Pächterschaft ist zudem Teil des Ausschreibungsprozesses.

Bern, 31. Januar 2024

Der Gemeinderat